

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Châteauneuf-de-Grasse, 15 september 2006.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Châteauneuf-de-Grasse, le 15 septembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Bijlage – Annexe

MINISTERIUM DER LANDESVERTEIDIGUNG

18. MAI 2006 — Gesetz zur Ergänzung von Artikel 4 des Gesetzes vom 3. Januar 1933 über die Herstellung und das Mitführen von Waffen und über den Handel mit Waffen und Munition

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Artikel 4 des Gesetzes vom 3. Januar 1933 über die Herstellung und das Mitführen von Waffen und über den Handel mit Waffen und Munition, abgeändert durch die Gesetze vom 4. Mai 1936, 30. Januar 1991, 9. März 1995 und 18. Mai 2006, wird wie folgt ergänzt:

«Als Waffen mit Streumunition oder als Streumunition im Sinne des vorangehenden Absatzes gelten nicht:

— Streuvorrichtungen, die ausschließlich Rauch- oder Leuchtmunition enthalten, oder Munition, die ausschließlich für elektrische oder elektronische Abwehrmaßnahmen bestimmt ist,

— Vorrichtungen, die mehrere Munitionsarten enthalten, die ausschließlich dazu bestimmt sind, Panzerfahrzeuge zu durchbohren oder zu zerstören, die nur zu diesem Zweck einsetzbar sind, ohne dass sie Kampfgebiete unterschiedslos erreichen können, insbesondere durch die zwingende Kontrolle ihrer Geschossbahn und ihres Bestimmungsziels, die gegebenenfalls nur im Moment des Einschlags explodieren können und die in keinem Fall durch Berührung, Gegenwart oder Nähe einer Person explodieren können.»

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 18. Mai 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Landesverteidigung
A. FLAHAUT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz
Frau L. ONKELINX

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 15 september 2006.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 15 septembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 4612

[C – 2006/00599]

15 SEPTEMBER 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 mei 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 4612

[C – 2006/00599]

15 SEPTEMBRE 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 15 mai 2006 modifiant l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 mei 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissements-commissariaat in Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 mei 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Châteauneuf-de-Grasse, 15 september 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEL

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 15 mai 2006 modifiant l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 15 mai 2006 modifiant l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Châteauneuf-de-Grasse, le 15 septembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEL

Bijlage - Annexe

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES, FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN
UND FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT**

**15. MAI 2006 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981
über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern**

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, insbesondere des Artikels 3bis Absatz 5, eingefügt durch das Gesetz vom 15. Juli 1996;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 12. Mai 2005;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 10. Oktober 2005;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 39.910/4 des Staatsrates vom 13. März 2006;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern, Unseres Ministers der Finanzen und Unseres Ministers der Sozialen Eingliederung

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Titel *Ibis* Kapitel I Abschnitt *1bis* des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern wird ein Artikel 17/7 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 17/7 - § 1 - Wenn die in Artikel 3bis des Gesetzes erwähnten Kosten für Aufenthalt, Gesundheitspflege und Rückführung vom belgischen Staat übernommen worden sind, wird ihre Rückzahlung auf Betreiben des Ministers oder seines Beauftragten per Einschreiben eingefordert.

§ 2 - Für die Anwendung von § 1 sind die Kosten für Aufenthalt und Gesundheitspflege, die sich aus der Haft des Ausländers gemäß den Artikeln 7, 27 und 29 des Gesetzes ergeben, mit Ausnahme der individuell verauslagten zusätzlichen Kosten, für jeden vollständigen Tag und pro Person pauschal auf 30 EUR festgelegt. Der Tag der Einreise wird ebenfalls angerechnet, der Tag der Ausreise nicht.

Wenn ein Ausländer, der Gegenstand eines vollstreckbaren Beschlusses zur Aufenthaltsverweigerung oder eines vollstreckbaren bestätigenden Beschlusses zur Aufenthaltsverweigerung ist, gemäß Artikel 74/6 des Gesetzes festgehalten wird, wird der Betrag der Kosten für Aufenthalt und Gesundheitspflege, die sich daraus ergeben, ebenfalls gemäß Absatz 1 festgelegt. In diesem Fall gilt der Tag, an dem der Beschluss vollstreckbar wird, als Tag der Einreise.

Der in Absatz 1 festgelegte Pauschalbetrag ist an den Verbraucherpreisindex des Königreichs 109,25 (Basis 1988 = 100) gebunden. Er wird am 1. Januar jeden Jahres dem Index des Monats Dezember des Vorjahres angepasst. Der erhaltene Betrag wird auf den Cent darüber aufgerundet.

§ 3 - Für die Anwendung von § 1 sind die Rückführungskosten die Ist-Kosten, die sich aus der Begleitung und Beförderung des Ausländers in das Land, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt oder das ihm einen Aufenthaltsschein für mehr als drei Monate ausgestellt hat, ergeben.»

Art. 2 - In Titel *Ibis* Kapitel I Abschnitt *1bis* desselben Erlasses wird ein Artikel 17/8 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 17/8 - Wenn die in Artikel *3bis* des Gesetzes erwähnten Kosten für Aufenthalt und Gesundheitspflege vom zuständigen öffentlichen Sozialhilfzentrum übernommen worden sind, wird die Rückzahlung dieser Kosten von diesem Zentrum per Einschreiben eingefordert.

Diese Kosten sind die vom öffentlichen Sozialhilfzentrum übernommenen Ist-Kosten für Aufenthalt und Gesundheitspflege.»

Art. 3 - In Titel *Ibis* Kapitel I Abschnitt *1bis* desselben Erlasses wird ein Artikel 17/9 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 17/9 - Versäumt der Schuldner die Zahlung des eingeforderten Betrags, kann die Eintreibung der Kataster-, Registrierungs- und Domänenverwaltung übertragen werden.

Die zurückgeforderten Beträge werden der Staatskasse zugeführt.»

Art. 4 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 5 - Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Einreise ins Staatsgebiet, der Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern gehören, Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Finanzen gehören, und Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die soziale Eingliederung gehört, sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 15. Mai 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister des Innern

P. DEWAELE

Der Vizepremierminister, Minister der Finanzen und der Institutionellen Reformen

D. REYNDERS

Der Minister der Sozialen Eingliederung

C. DUPONT

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 15 september 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 15 septembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 4613

[C — 2006/00893]

25 OKTOBER 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de normen voor de bepaling van de in aanmerking komende kosten en het aandeel, bedoeld in artikel 10 van de wet van 31 december 1963 betreffende de civiele bescherming

VERSLAG AAN DE KONING

Sire,

Het ontwerp van koninklijk besluit dat ik de eer heb aan Uwe Majesteit voor te leggen, strekt ertoe de normen te bepalen waarmee de provinciegouverneur rekening moet houden bij het bepalen van de in aanmerking komende kosten en het aandeel dat de groepscentrumgemeenten dragen in de brandweerkosten.

Het voorliggende besluit bepaalt normen voor de gouverneur in drie gevallen : wanneer hij beslist kosten voor het beroepspersoneel boven de wettelijke norm in aanmerking te nemen, wanneer hij de forfaitaire som bepaalt ter dekking van de eventuele versterkingen en wanneer hij het aandeel van de groepscentrumgemeenten bepaalt.

Analyse van de artikelen

Artikel 1.

Dit artikel vereist geen commentaar.

Artikel 2.

Om de kosten van het beroepspersoneel geheel of gedeeltelijk in aanmerking te nemen boven de grens bepaald in de wet, houdt de gouverneur rekening met de risico's die aanwezig zijn op het grondgebied van de betrokken brandweerdienst.

Het maken van een inventaris en evaluatie van deze risico's is geen nieuwe verplichting voor de gouverneurs. De risico's en de vereiste middelen om er het hoofd aan te kunnen bieden zijn in principe al gekend, met name in het kader van de noodplanning.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 4613

[C — 2006/00893]

25 OCTOBRE 2006. — Arrêté royal déterminant les normes applicables pour la fixation des frais admissibles et de la quote-part prévus à l'article 10 de la loi du 31 décembre 1963 sur la protection civile

RAPPORT AU ROI

Sire,

Le projet d'arrêté royal que j'ai l'honneur de soumettre à Votre Majesté vise à déterminer les normes dont le gouverneur de province doit tenir compte lors de la fixation des frais admissibles et de la quote-part supportée par les communes-centre de groupe dans les frais des services d'incendie.

Le présent arrêté détermine des normes à appliquer par le gouverneur dans trois cas : lorsqu'il décide de tenir compte de frais afférents au personnel professionnel qui excède la norme légale, lorsqu'il détermine la somme forfaitaire destinée à couvrir les renforts éventuels et lorsqu'il fixe la quote-part des communes-centre de groupe.

Analyse des articles

Article 1^{er}.

Cette disposition n'appelle pas de commentaire.

Article 2.

Afin de porter en compte, en tout ou en partie, les frais afférents au personnel professionnel qui excède la limite fixée par la loi, le gouverneur tient compte des risques présents sur le territoire du service d'incendie concerné.

L'établissement d'un inventaire et d'une évaluation de ces risques n'est pas une obligation nouvelle pour les gouverneurs. Les risques et les moyens requis pour pouvoir y faire face sont en principe déjà connus, notamment dans le cadre de la planification d'urgence.